

## Das Extramental.

Heute wieder Riesenärger mit meinem Mentalmodul. Dabei wollte ich eigentlich nur kurz ins Virtual gucken, ob irgendwelche Mems für mich reingeflattert sind und meine neuesten Ideen-kaskaden runterspiegeln, um den Kopf für Neues frei zu haben.

Gehässige Empfänge bin ich mich ja durchaus gewöhnt. Jedesmal, wenn ich mich einstülpe, gibts zuerst eine gründliche Abreibung, so etwa im Stil: "Na, du elender Rülpsfurzer, ist dir endlich in den Sinn gekommen, dass es mich auch noch gibt? Undankbarer Schmarotzer. Bilde dir bloss nicht ein, dass ich für dich noch einen Finger krümme, zumal mir das Glück ja sowieso versagt ist, wie du mit zarten Fingerchen ausgestattet zu sein." Meist beruhigt sich das Extra nach einigen einfühlsamen Worten und die Zusammenarbeit gestaltet sich dann recht effizient.

Aber heute ist im wahrsten Sinne des Wortes ein schwarzer Tag. Anstelle der Representation meiner gemütlichen Arbeitsstube mit der Bibliothek, den Ideenkonserven, dem grossen ovalen Visualvisier und meinen Schreib- und Malutensilien, umgibt mich pechschwarze, raumlose Finsternis, von wirren gelbgrünen Blitzen durchzuckt. Jede Beschimpfung bleibt aus, dafür knistert und knallt und knattert und röhrt es, dass mir die Trommelfelle platzen. Verzweifelt versuche ich, eine Kommunikation zu etablieren, doch meine Worte verhallen ungehört oder jedenfalls ohne die Gnade einer Antwort zu erfahren im Blitzgewitter.